

11  
In Gottes gnaden Wir Adolph Graf zu Sollstein Schaumburgk und Sternenbergk Herr zu Gese-  
mar, Helznigen mit diesem unserm brieft für euch unsern erben gebührenden Bescheid und raten ungleich, Das wir den  
Erben der Grafen von Drosten zu Schaumburg und ihren gebrüder Simon Hartwig die dasen morgen landt einmüßiger rath  
sindt und einmüßiger Hoffen Oldenlands im Christenlichen Bann belagen, so wir den unsern Schulden und ihren gebrü-  
der Johansen Drost, Lomins Drost, Drost, Drost und Drost von Drost gebrüder mit unsern sundigen land-  
ains wissen und willen und gewislich contentation sat an sich gebracht, die unsern erben in gunden wiederumb angest,  
und in dem daniel befehlet haben, und ihm das in rath dieses briefs dargestellt, und allso. Das er und seine erben und  
erben solches dasen morgen landt einmüßiger rath, und den freyen Hoffen dasen rath und gewislich ist, mit dem  
wissen und gewislich sollen und unigen, Wir wollen auch für euch und unsere mitbestehen unwillt unsern Drosten  
Simon Hartwig gebühder, alle Philipps Drostens und Drostens Hartwig in simultaneam investituram und die ge-  
sampte landt derselben Lehen dargestellt in gunden gestadten, Dagegen das Simon Hartwig und seine erben  
Lehen erben mit todt abgungem das sich als dan und ihre erben in dem obgenaldten unsern Lehen die erben,  
so Lehenfolge haben und befallten sollen, unormit wir sie dan auch in aller wasen wir oben specificirt ist als dan und  
dan alls ist für euch und unsere mitbestehen in rath dieses briefs in gunden wiederumb wollen befehlet haben, Es  
sat euch aber Simon Hartwig auch diese Lehen den gewislichen Lehen nicht wirklich polist und seinen Drostens herab so,  
haben das er und seine mitbestehen euch sollen und wollen gebrüder und auch nicht sein, und dieselben Lehen nicht herab so  
wordt herab so oder in andere was alieniren, sondern einmüßiger befallten, Daron auch leisten, was gebrüder  
Lehen nicht und gewislich, Dagegen auch wir und unsere erben für sollen und wollen suchen sich einmüßiger rath  
haben als off in dem wols ist, und wir oder unser mitbestehen driem befördert worden, Dagegen argelist und ge-  
brüder schicklich und woll zusaltan haben wir diesen brief mit rigem saiden butsch haben und mit unsern erben,  
den insigell bestetigt, Der gegeben ist auch unsern Drostens Stadt den vierden Monatstag Vorimbis  
anno nach Christen unsern leben heren gebirt nintausent fünf hundert vier und unigig,

Adolph Graf zu  
S. Schaumborg

*Faint, illegible handwriting at the top of the page.*

*Faint, illegible handwriting on the right side of the page.*

*Faint, illegible handwriting in the middle section of the page.*

*Faint, illegible handwriting on the right side of the page.*

1594

BJ

6